

Nothilfetest

Frage 1

In der Tiefgarage liegt eine Person am Boden. Sie scheint nicht zu atmen und bewusstlos zu sein. Welche Notrufnummer wählen Sie?

A: 117

B: 144

C: 118

Frage 2

In der Kaffeepause berichten Sie über den Vorfall. In der Diskussion werden verschiedene Rettungsschemas genannt. Welches ist das gültige?

A: BLS-AED

B: GABI

C: ABCD

Frage 3

In der Bergstation einer Seilbahn hängt gut sichtbar ein Defibrillator an der Wand. Wer darf dieses medizinische Gerät einsetzen?

A: Personal der Bahn

B: geschultes Sanitätspersonal

C: jedermann

Frage 4

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand ist bis zum Einsatz eines Defibrillators oder der Berufsretter die Herz-Lungen-Wiederbelebung anzuwenden. In welchem Verhältnis lösen sich Kompression und Beatmung ab?

A: 5 Thoraxkompressionen
und 5 Beatmungsstöße

B: 15 Thoraxkompressionen
und 2 Beatmungsstöße

C: 30 Thoraxkompressionen
und 2 Beatmungsstöße

Frage 5

Um wie viele Prozent sinken die Überlebenschancen eines Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand, wenn keine Hilfsmassnahmen ergriffen werden?

- A: 3 % pro Minute
- B: 10 % pro Minute
- C: 20 % pro Minute

Frage 6

Ein Mensch ist in akuter Lebensgefahr, wenn ein lebenswichtiges Organsystem geschädigt ist. Die drei lebenswichtigen Organsysteme sind:

- A: Zentrales Nervensystem, Atmung, blutkreislauf
- B: Atmung, Verdauung, blutkreislauf
- C: bewegungsapparat, zentrales Nervensystem, blutkreislauf

Frage 7

Professionelle Hilfe alarmieren: Dies ist die wichtigste Aufgabe des Laienhelfers. Bei einem Verkehrsunfall gibt es wichtige Dinge, die vor der Alarmierung beachtet werden müssen. Welche der aufgelisteten Massnahmen zählen nicht dazu?

- A: Unfallsituation fotografieren und markieren
- B: Situation überblicken und Folgegefahren erkennen (Verkehr, bahngeleise, explosionsgefahr, Stromleitungen, Giftstoffe usw.)
- C: Absichern: am eigenen Fahrzeug Warnblinker einschalten, Pannendreieck aufstellen, Verkehr verlangsamen

Frage 8

Keine typischen Symptome eines Hirnschlags sind:

- A: Hochroter kopf, Hyperaktivität
- B: Plötzliche Schwäche, Lähmung oder taubheitsgefühl, meist einseitig
- C: Sehstörungen

Frage 9

Wann kann ein Laie in der Schweiz gerichtlich belangt werden?

- A: Wenn er einer verunfallten Person hilft, diese aber später stirbt
- B: Wenn er bei der Alarmierung die Nummern der Polizei und der Sanität verwechselt
- C: Wenn er bei einem Unfall nachweislich keine Hilfe leistet

Frage 10

Auf dem Schulhausplatz sitzt ein Mädchen auf dem Boden neben seinem Rollbrett. Es hat starke Schmerzen und kann nicht mehr aufstehen. Was machen Sie?

A: Kind im eigenen Auto zur nächsten Notfallstation transportieren.

B: Sanitätsnotruf 144 alarmieren.

C: Kind trösten und ihm versichern, dass nichts Schlimmes passiert ist und es in wenigen Minuten wieder gehen kann.

Richtig Antworten: unter E-Mail info@svlu.li

9 oder 10 richtige Antworten

Sie sind in der Ersten Hilfe sattelfest. Ihre Mitmenschen können in Notsituationen auf Sie zählen.

7 bis 9 richtige Antworten

Erste Hilfe ist für Sie kein Fremdwort. Im Notfall würden Sie vieles richtig machen. Vermutlich aber ist es eine Weile her, seit Sie zum letzten Mal einen Nothilfekurs besucht haben. Deshalb könnte eine Auffrischung Ihres Wissens nicht schaden.

Weniger als 7 richtige Antworten

Sie sind interessiert, anderen im Notfall zu helfen, und haben deshalb die Fragen dieses Tests ehrlich beantwortet. Leider genügt Ihr Erste-Hilfe-Wissen nicht, um Freunden, Bekannten oder auch Aussenstehenden richtig zu helfen. Melden Sie sich am besten für einen Nothilfekurs an.